

TRAFO

Hospitationsreisen

Neben der Akademie organisiert das TRAFO-Programmbüro für die Leiter der TRAFO-Projekte Hospitationsreisen in die beteiligten Modellregionen. Das Ziel dieser Reisen ist es, den Projektpartnern einen vertieften thematischen Einblick in die Arbeit der Regionen zu geben und so den Wissenstransfer zwischen den Akteuren zu unterstützen. Verbunden werden die Reisen jeweils mit einer regionalen Veranstaltung, um direkt Einblicke in das aktive Geschehen der Einrichtungen und der Regionen vor Ort zu erhalten.

Besuch der Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb

Den Anfang der Hospitationsreisen machte im Oktober 2018 ein Besuch auf die Schwäbische Alb. Die Projektpartner trafen sich dort mit Judith Bildhauer, Leiterin des Projekts „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“, Matthias Jochner, Leiter des Fachbereichs Kultur der Stadt Heidenheim, und Laura Nerbl, Projektleiterin Education der Opernfestspiele Heidenheim, und sprachen über das Thema Mobilität und Transformation. Bei dem Gespräch konnten die Teilnehmenden sich ein Bild von der Arbeitsweise der Projekte vor Ort machen. Anschließend besuchte die Gruppe die Kulturplattform #4 der „Lernenden Kulturregion“, bei der sich über 100 Teilnehmende aus Kultur, Politik und Verwaltung über Kultur in ländlichen Räumen austauschten. Die Projektpartner hatten hier außerdem die Möglichkeit, mit weiteren Akteuren der „Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb“ ins Gespräch zu kommen.

Besuch des Projekts Harz|Museen|Welterbe

Im Mai 2019 fand unter dem Schwerpunkt „Verbund“ die zweite Hospitationsreise statt. Besucht wurden zwei der vier kleineren Oberharzer Museen und Besucherbergwerke des TRAFO-Projekts Harz|Museen|Welterbe. Die TRAFO-Projektpartner informierten sich über den Beteiligungsprozess, den die vier beteiligten Museen gemeinsam mit den Bewohnerinnen und weiteren regionalen Akteuren umgesetzt hatten. Das Ziel dieses Prozesses war es, eine Trägerschaftsstruktur und eine gemeinsame Erzählung des Oberharzer Bergbaus zu erarbeiten, die die Besonderheiten der verschiedenen Einrichtungen sichtbar macht. Im Rahmen der Hospitationsreise nahmen die Projektpartner an der kulturpolitischen Veranstaltung „Kultur im Oberharz – Gemeinsam denken, nachhaltig gestalten!“ sowie an der anschließenden Ausstellungseröffnung des Schülerprojekts „Shortstories“ im Oberharzer Bergwerksmuseum teil. Am folgenden Tag gab es ein Gespräch mit dem Leiter des TRAFO-Projekts Harz|Museen|Welterbe, Ulrich Reiff, sowie eine Führung durch das Oberharzer Bergwerksmuseum. Dabei wurde über die Arbeitsschritte und Erfahrungen des bisher laufenden Transformationsprozesses im Museum und im Verbund berichtet.

Besuch des Projekts Oderbruch Museum Altranft

Veröffentlicht im Rahmen des Programms „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ auf www.trafo-programm.de

Im Juni 2019 besuchten die TRAFO-Projektpartner das Oderbruch Museum Altranft. Ausgangspunkt war die Eröffnung der Jahresausstellung des Oderbruch Museums Altranft zum Thema „Bauen ist Kultur“, die von zahlreichen weiteren Angeboten begleitet wurde. Das Museum hat sich im Rahmen von TRAFO zu einer Werkstatt für ländliche Kultur entwickelt, die einen vielschichtigen Blick auf das Oderbruch ermöglicht. Über die verschiedenen Entwicklungsschritte, Fragestellung und Aktivitäten des Transformationsprozesses in Altranft sprachen die Teilnehmenden anschließend mit dem Leiter des Programmbüros, Dr. Kenneth Anders.